

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Martin Sichert, Kay-Uwe Ziegler, Dr. Christina Baum, Thomas Dietz, Jörg Schneider, Carolin Bachmann, Gereon Bollmann, Jürgen Braun, Martin Reichardt, Frank Rinck und der Fraktion der AfD**

### **Häufigkeit von Verletzungen der äußeren und inneren Genitalorgane, der Harnorgane sowie des Anus und Rektums**

Die Bundesregierung führt im Rahmen des Informationssystems der Gesundheitsberichterstattung des Bundes Gesundheitsdaten an zentraler Stelle zusammen (<https://www.gbe-bund.de/gbe/>).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie häufig wurden folgende Verletzungen jeweils in den Jahren 2000 bis 2022 in Deutschland behandelt (bitte nach Kalenderjahren, den Altersgruppen 0 bis 3, 4 bis 6, 7 bis 10, 11 bis 17, ab 18 Jahre, Geschlecht, ambulant und stationär aufschlüsseln):
  - a) S30.2 (Prellung der äußeren Genitalorgane),
  - b) S31.4 (Offene Wunde der Vagina und der Vulva),
  - c) S31.5 (Offene Wunde sonstiger und nicht näher bezeichneter äußerer Genitalorgane),
  - d) S37.1 (Verletzung des Harnleiters),
  - e) S37.3 (Verletzung der Harnröhre),
  - f) S37.9 (Verletzung eines nicht näher bezeichneten Harnorgans oder Beckenorgans),
  - g) T18.5 (Auswirkungen eines Fremdkörpers in: Anus und Rektum),
  - h) T19.0 (Fremdkörper in der Harnröhre),
  - i) T19.1 (Fremdkörper in der Harnblase),
  - j) T19.2 (Fremdkörper in der Vulva und in der Vagina),
  - k) T19.3 (Fremdkörper im Uterus),
  - l) T19.8 (Fremdkörper an sonstigen und mehreren Lokalisationen des Urogenitaltraktes),
  - m) T19.9 (Fremdkörper im Urogenitaltrakt,
  - n) Teil nicht näher bezeichnet)?

2. Sind der Bundesregierung im Falle signifikanter Veränderungen der Häufigkeiten des in Frage 1 erfragten Auftretens Ursachen bekannt, und welche wären dies, und wenn nein, wären dahin gehende Untersuchungen geplant?

Berlin, den 25. Mai 2023

**Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion**